

# ANREGUNG VON BÜRGERINNENBETEILIGUNG DURCH DIE BEZIRKSVERTRETUNG

beim Vorhaben der Stadt Graz laut Vorhabenliste:

Zentraler Speicherkanal - Augartenabsenkung im Rahmen der Umsetzung  
des Masterplans Mur - Graz Mitte

Die **Bezirksvertretung** des Bezirkes VI. Bezirk Jakomini  
regt über Mehrheitsbeschluss an, dass bei oben genanntem Vorhaben der Stadt Graz BürgerInnenbeteiligung  
angeboten wird. (Beschlussdokument bitte beilegen)

## Begründung:

(Bitte erklären Sie kurz, warum Ihnen BürgerInnenbeteiligung bei diesem Vorhaben notwendig erscheint)

Im Rahmen der Umsetzung des Projektes ist eine einschneidende Umgestaltung des Augartenparks geplant. Auf einer Fläche von  $90 \times 70 \text{ m}^2$  soll das Gelände zwischen Augartenbrücke und Augartensteg abgesenkt werden. Dadurch würden große Flächen des bekannten Parks wegfallen bzw. stark verändert. Der Radweg soll im betreffenden Abschnitt vom Polarkai weggeführt und mitten durch den Park umgeleitet werden. Auch zahlreiche Bäume müssten weichen. Bei einer derart gravierenden Veränderung des sehr beliebten Parks sollten die BürgerInnen und Bürger von Beginn an eingebunden werden und nicht erst bei Gestaltungsdetails.

## EinreicherIn der Anregung (Kontaktperson):

Name: Bezirksvorsteher - Stellvertreter Lubomir SURNEV

Adresse: Kronesgasse 6/7. A, 8010 Graz

E-Mail: lubo.surnev@gmx.at / lubomir.surnev@stadt.graz.at

Tel.: 0699 / 81 59 57 08

Ich bin einverstanden, dass meine obenstehenden Kontaktdaten als EinreicherIn  
auf der Homepage der Stadt Graz veröffentlicht werden. Unterschrift:

Damit die Anregung formal ausreichend unterstützt ist, müssen mindestens **2 von 4** der anregungsberechtigten Gruppen eine Anregung zum selben Vorhaben beim Referat für BürgerInnenbeteiligung einbringen: Bezirksvertretung über Mehrheitsbeschluss, mind. 6 Gemeinderatsmitglieder über Unterschriftenliste, MigrantInnenbeirat über Mehrheitsbeschluss, definierte Anzahl an BürgerInnen je Bezirk über eine Unterschriftenliste (Quorum).

Die Abstimmung mit einer der weiteren Gruppen muss selbständig vorgenommen werden.  
Das Referat für BürgerInnenbeteiligung steht bei Rückfragen gerne zur Verfügung.